Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 23 (1963)
Heft: 19

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Filmberater

Nr. 19 November 1963 23. Jahrgang

Inhalt

Lachen . . . ein Zeichen der Freiheit 177
Kurzfilmhinweis 180
Bibliographie 181
Kurzbesprechungen 182

Bild

Seltsam verschlossene Menschen und karge Landschaft: ein Bild aus Vittorio de Setas dokumentarisch gehaltenem Spielfilm «Banditi a Orgosolo».

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. S. Bamberger, Wilfriedstraße 15, Zürich 7, Tel. (051) 32 02 08. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, Habsburgerstr. 44, Telephon (041) 3 56 44, Postscheck VII 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, Luzern. Abonnementspreis per Jahr: für Private Fr. 10.– (Studentenabonnement Fr. 7.–), für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.–, im Ausland Fr. 12.– bzw. Fr. 16.–. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater», Zürich, gestattet.

Lachen . . . ein Zeichen der Freiheit

Akademisches Filmforum 1963 in Luzern

«Mein Ziel besteht darin, den Menschen das Glück des Lachens zu schenken. Denn Lachen ist im Grunde ein Zeichen der Freiheit», definierte René Clair die Absicht seiner Filme einmal. Dieser Freiheit gaben sich die rund 150 Teilnehmer des diesjährigen, von der Unio Academica Catholica, dem Altherrenbund des Schweizerischen Studentenvereins und dem Verband der Renaissance-Gesellschaften organisierten und wie gewohnt von Dr. Stefan Bamberger geleiteten Filmforums übers dritte Novemberwochenende ausgiebig hin. Doch lohnte sich eine Auseinandersetzung mit dem Werk eines Filmschöpfers, der wohl zu den ältesten noch lebenden Filmpionieren gezählt wird, aufgrund seines Schaffens einen Sessel der Académie Française abwetzen darf und den neugeschaffenen Preis des Französischen Katholischen Filmbüros für sein bei der Preisverteilung in Superlativen gewürdigtes Werk erhielt, aber nach seiner eigenen Aussage doch nur eine Art Clown zu sein scheint? Auch das einleitende Referat von Georges Taymans über «René Clair et son œuvre», das ansonsten sehr genau differenzierte, konnte einen etwas in dieser Hinsicht bestärken, wenn der Referent, wohl in der Absicht, den Filmschöpfer nicht allzusehr zu heroisieren, Clair der Hohlheit bezichtigte. Doch ist Clair beileibe kein derber Spaßmacher. Weit eher eine Art Hofnarr, der seinem «König Publikum» (wie er das Publikum öfters genannt hat) huldigt